

Protokoll des Treffens der AG NPuG am 28.11.2016 im "Il Caminetto"

Anwesende: Volker, Martin, Sibylle, Ekkehard, Carlo (Protokoll)

1. CETA

Vorsicht, ist noch nicht ganz tot.

Das BVerfG hat noch nicht entschieden (Hauptsache). Die Änderungen aus Belgien müssen völkerrechtsverbindlich „ein- oder angebaut“ werden, diese dann von Canada und ebenfalls von allen Parlamenten beschlossen werden. Das kann noch dauern.

2. TiSA

Wird heftig weiterverhandelt, da sollten wir jetzt unser Augenmerk drauf richten.

<http://www.attac.de/kampagnen/freihandelsfalle-ttip/hintergrund/tisa/>

<https://www.campact.de/tisa/appell/teilnehmen/?gclid=CKfo-tn20tACFZEW0wodx6kPrg>

http://www.greenpeace.de/themen/umwelt-wirtschaft/heikle-datenlage/?match=e&gclid=CKKNw-b20tACFUI Gwodg_gKlw

http://ec.europa.eu/trade/policy/in-focus/tisa/index_de.htm

<http://www.bmwi.de/DE/Themen/Aussenwirtschaft/Freihandelsabkommen/TiSA/tisa-verhandlungen-und-akteure.html>

3. Bundesfernstraßengesellschaft

Hier wird in der üblichen Weise verschleiert, gelogen und der Bürger für dumm verkauft.

http://www.attac.de/neuigkeiten/detailansicht/news/bundesregierung-betreibt-teilprivatisierung-der-autobahnen/?no_cache=1&cHash=28909e4a2d26d6cc77cc3ef45a85f40f

<https://www.gemeingut.org/der-autobahnbau-wird-per-grundgesetzaenderung-privatisiert-und-viele-schulen-gleich-mit/>

<https://www.keine-fernstrassengesellschaft.de/>

4. BWL an Schulen (auch an den Universitäten)

Sibylle bemängelt den entsprechenden Lehrplan und will Alternativen anbieten. Carlo berichtet, daß ein Lehrer der Realschule in Rüppurr bei Attac D angefragt hat, ob sie einen Referenten schicken könnten. Carlo hat das übernommen und zum Thema Globalisierung referiert. Scheint gut angekommen zu sein.

5. BGE

Herr Kaeser (Siemens) hat das Thema inzwischen auch aufgegriffen – und zwar vor dem Hintergrund, daß aufgrund der weiteren Digitalisierung demnächst wohl mehrere Hunderttausend

Arbeitsplätze wegfallen werden. Einen Ersatz, auch nur annähernd, wird es sicher nicht geben. Eine Möglichkeit ist es, die Regel-Arbeitszeit drastisch zu verkürzen. Das löst aber die Problematik nicht auf Dauer.

Im Vordergrund der Diskussion steht wie immer die Finanzierung. Selbst wenn man alle bisherigen sog. Transfer-Leistungen heranzieht, wird noch ein großer Betrag offen sein. Deshalb ist auch mal wieder die alte Idee von der Maschinensteuer aufgegriffen worden, das würde heißen, für den Roboter oder den Rechner ist eine Steuer zu entrichten.

Ein zweiter, aber sehr wichtiger Aspekt taucht dagegen selten auf: Was machen die Menschen mit ihrer Zeit? Gibt es irgendwelche Anreize, etwas Bestimmtes zu tun oder will man sie sich selbst überlassen?

<https://www.grundeinkommen.de/die-idee>

<http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/experiment-finnland-testet-das-bedingungslose-grundeinkommen-1.3136917>

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/schweiz-warum-wir-das-grundeinkommen-fuer-k-eine-gute-idee-halten-a-1095572.html>

6. Volker referiert über

Benjamin Kunkel: Utopie oder Untergang - Ein Wegweiser für die gegenwärtige Krise

http://www.suhrkamp.de/buecher/utopie_oder_untergang-benjamin_kunkel_12687.html

7. nächster Termin: Mo. 19.12.2016 18.00 Uhr im Il Caminetto